

Starke Steine am Strand

Menschen, die gebückt am Strand entlang schleichen, sammeln oft etwas: schöne Steine und Fossilien. Zum Beispiel am Brodtener Ufer.

Ein Donnerkeil! „Ein Feuerstein!“ „Guck mal, das sieht aus wie ein Zahn!“ Baden ist an diesem sonnigen Tag am Brodtener Ufer nicht angesagt. Stattessen bewegen sich Anna (10), Iris (11) und Marvin (10) in gebückter Haltung entlang des Strandes. Die drei Kinder und 20 weitere ungeübte Steine-Sucher durchsuchen den Fuß der Steilküste nach Fossilien und interessanten Steinen. „Verteinerte Meerestiere am Ostseestrand“ heißt diese Ferienpass-Aktion vom Lübecker Museum für Natur und Umwelt.

„Das Brodtener Ufer war früher eine große Halbinsel“, berichtet Harri Attmer. Er ist geologischer Berater und weiß einfach alles über Steine. Deshalb kann er den Kindern genau erklären, was sie gefunden haben. „Das ist Mineralglimmer“, sagt er, als Iris ihm einen schönen Glitzerstein zeigt. Dann holt Attmer seinen Geologenhammer aus dem Rucksack. „Der ist extra hart“, sagt er und schlägt ein Stück Feuerstein ab. „Dabei entsteht ein scharfer Rand. So haben die Menschen früher ihre Messer hergestellt.“

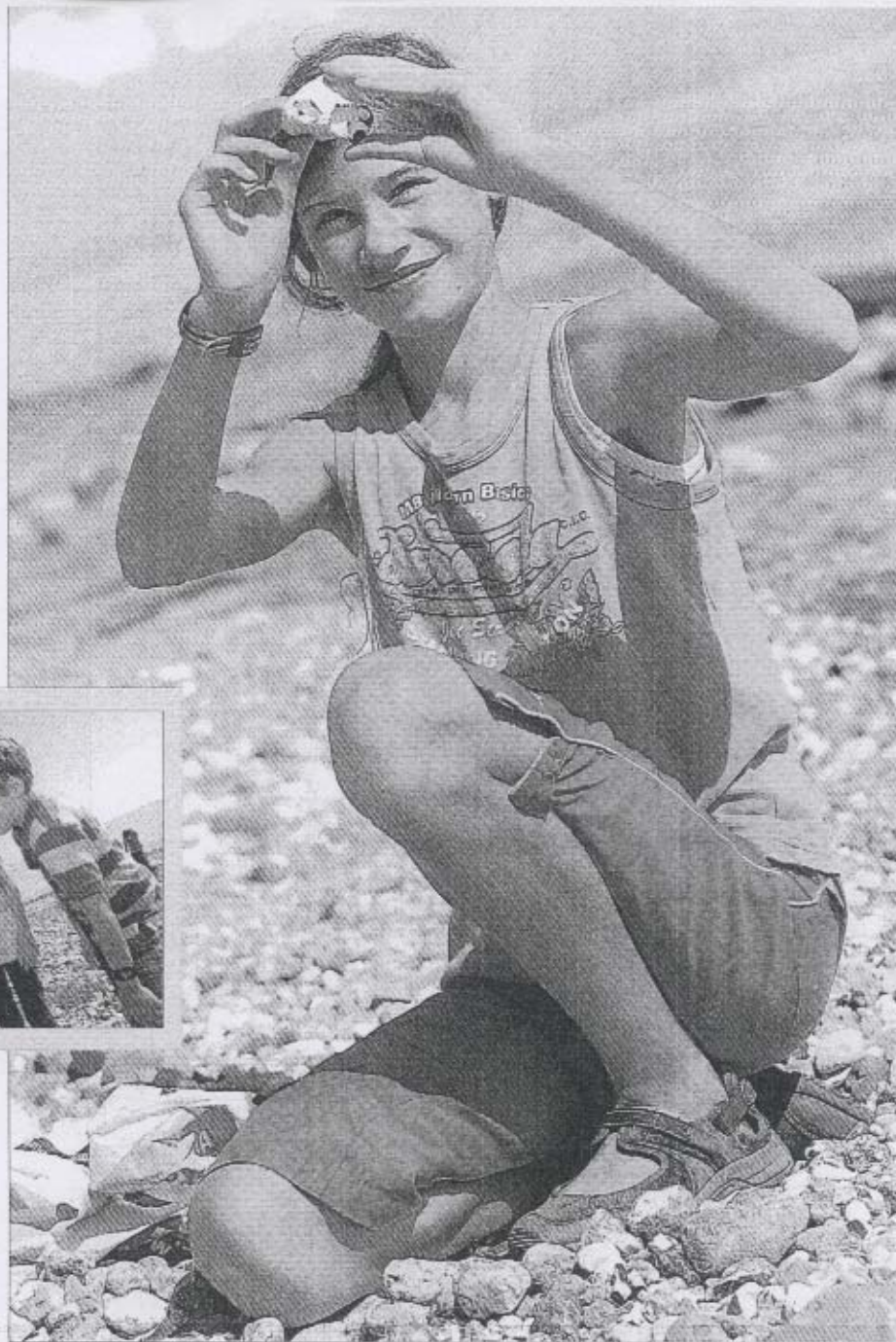
Die Kinder wissen auch selbst eine Menge über Steine. Sie waren nämlich schon im Museum und haben richtig viel gelernt. Marvin weiß, was alles ein Fossil sein kann: „Seeigel, Holz, Blätterabdrücke, sogar Dinosaurier!“ Anna weiß, wie Fossilien entstanden sind: „Wenn ein Tier stirbt und im Matsch liegen bleibt und immer mehr

Sand dazu kommt.“ Und Iris weiß, wie man Bernstein erkennen kann: „Die brennen, wenn man sie anzündet.“ Mit so viel Wissen ausgerüstet, finden sie Seeigel-Stachel, Donnerkeile (Foto rechts) und „Hühnergötter“. Nur ein Dinosaurier-Knochen liegt nicht am Strand. Aber das ist nicht so schlimm.

Sammelt ihr doch auch beim nächsten Ausflug an den Strand mit euren Eltern oder Freunden einige interessante Steine und bringt sie zu Harri Attmer. Der hält im Museum für Natur und Umwelt (Musterbahn, in Lübeck) eine Stein-sprechstunde ab, und zwar immer donnerstags um 15 Uhr. Unter Telefon 04 51/122 41 22 könnt ihr euch anmelden. latz



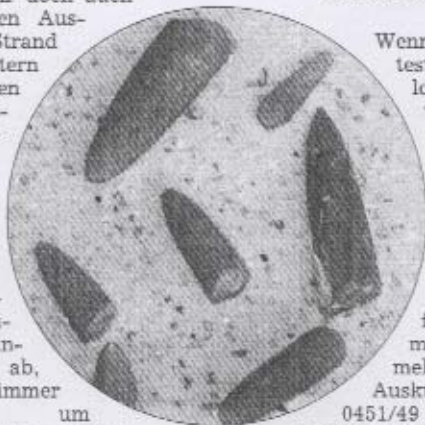
Schlagwellen am Feuerstein zeigt der geologische Berater Harri Attmer den jungen Steine-Sammlern Anna (10), Iris (11) und Marvin (10, v.l.).



Durch den Stein gucken kann Jenne (10): Sie hat einen „Hühnergott“ gefunden, einen schwarz-weißen Stein mit einem Loch drin.

Ferienpass-Aktion: Fossilien sammeln

Wenn du Fossilien suchen möchtest, solltest du dich der kostenlosen Lübecker Ferienpass-Aktion „Fossilien sammeln für Einsteiger“ anschließen. Experten begleiten Kinder ab acht Jahre auf einer Expedition in eine Kiesgrube in Kücknitz. Mitzubringen sind mindestens ein Erwachsener, festes Schuhwerk, bei Regen Gummistiefel, Sammelbehälter, ein Hammer und Schreibzeug. Eine Anmeldung ist nicht nötig, weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 0451/49 42 00. Die Expeditionen an den Sonntagen 23. und 30. August dauern von 10 bis 13 Uhr. Ein weiterer Termin ist Sonntag, 18. Oktober, gleiche Zeit.



Das Buch der Woche

Ein Stein ist langweilig, solange er kein Fossil ist? Oh, nein! Frank Rudolph berichtet in seinem Bestimmungsbuch **Strandsteine für Kids** von den tollsten harten Kerlen: solchen, die man riechen oder hören kann, magnetischen, faulen und weit gereisten. Das Buch mit den niedlichen Illustrationen von Lutz Mathesdorf ist toll und abwechslungsreich gestaltet (Wachholtz Verlag, 95 Seiten ab 8 Jahre, 9,90 Euro). Wir verlosen drei Exemplare. Schreib bis zum 21. August eine Karte mit deinem Absender an folgende Adresse:

Lübecker Nachrichten
Kinderseite
Stichwort:
Strandsteine
Herrenholz 10-12
23568 Lübeck

